VALLON-MICHEL-ROSSY

PRESSETEXT

Colin Vallon – Piano
Matthieu Michel – Trompete
Jorge Rossy – Schlagzeug

Drei Stimmen, kein Bass – und eine Stille, die ebenso viel sagt wie der Klang. Seit 2020 teilt der Pianist Colin Vallon ein Trio mit zwei der eigenständigsten Musiker des europäischen Jazz: dem Trompeter Matthieu Michel und dem Schlagzeuger Jorge Rossy.

Im Zentrum dieses Trios stehen eine kompromisslose Freiheit und eine unerschöpfliche Fantasie. Das Repertoire verbindet freie Improvisation, eigene Kompositionen und zeitlose Stücke von Don Cherry, Thelonious Monk und Gabriel Fauré, um nur einige zu nennen. Diese einfachen Melodien werden zum Ausgangspunkt einer endlosen Neuerfindung und öffnen unerwartete musikalische Landschaften. In dieser Welt muss eine Ballade nicht ruhig und ein rhythmisches Stück nicht energisch sein. Hier kann genauso gut das Gegenteil gelten.

Mit nur wenigen Tönen trifft Matthieu Michel mitten ins Herz. Sein unverwechselbarer Klang könnte für sich allein eine Definition von Schönheit sein. Jorge Rossy ist ein Meister des Unerwarteten: Er nähert sich dem Schlagzeug wie ein Maler seiner Leinwand, schafft Kontraste zwischen Flüstern und Explosionen und ist stets bereit, das Offensichtliche zu unterlaufen. Zwischen den beiden bewegt sich Colin Vallons Klavier mühelos vom lyrischen Ausdruck zu präparierten Klängen, von harmonischer Tiefe zu reiner Klangmaterie.

Ohne Bass kann sich die Musik frei in alle Richtungen entfalten. Verwurzelt im Zuhören und durch eine fast telepathische Verbindung vereint, sind die drei Musiker Meister der Stille ebenso wie der Überraschung. Bei diesem Trio ist das Unerwartete nie weit.

Colin Vallon – Piano

(CH, 1980) Colin Vallon dringt mit wenigen Tönen zum Kern der Dinge vor. Er beherrscht nicht nur die feinfühlige Zurückhaltung, sondern auch den überschäumenden Ausdruck; seine Improvisationen zeichnen sich durch Ideenreichtum und Stringenz aus. Wie er eine schlichte lyrische Idee mit forschender Entschlossenheit verbindet, ist unprätentiös und berührend atemberaubend.

Er spielte oder nahm auf mit Larry Grenadier, Jeff Ballard, Ambrose Akinmusire, Wolfgang Muthspiel, Tom Harrell, Kenny Wheeler …

Matthieu Michel – Trompete

(CH, 1963) Matthieu Michel ist reine Musik. Jeder Ton, den er spielt, wirkt unausweichlich und zugleich frisch und überraschend. Seine Melodien, stets aus der Stille geboren, fliessen mühelos und füllen den Raum. Sie halten uns in ständigem Staunen: mal angespannt, mit ihren scharfen Wendungen, mal zärtlich, in ihrer kristallinen Einfachheit. Da ist kein Ego, nur echte Schönheit.

Er spielte oder nahm auf mit Steve Swallow, Richard Galliano, Daniel Humair, Eivind Aarset, Jeff Ballard, Wolfgang Muthspiel, dem Vienna Art Orchestra …

Jorge Rossy – Schlagzeug

(ES, 1964) Es gibt zwei Arten von Schlagzeugern: jene, die ganz in ihrem Instrument aufgehen und als treibende Kraft einer Band einen unwiderstehlichen Drang vermitteln, sich zur Musik zu bewegen; und jene, die das Schlagzeug überschreiten, um als Klangmaler neue Landschaften zu schaffen, in denen sich die Musik entfalten kann. Jorge Rossys Spiel versöhnt diese scheinbar gegensätzlichen Qualitäten: einen wilden Groove und eine atemberaubende Poesie. Darüber hinaus ist er ein umfassender Musiker und eine der einflussreichsten Stimmen seiner Generation.

Er tourte oder nahm auf mit Brad Mehldau, Joshua Redman, Charlie Haden, Wayne Shorter, Lee Konitz, Carla Bley, Joe Lovano …